



DIGITALISIERUNG DER PRODUKTION



**EINE VIELZAHL DER ISGUS
LÖSUNGEN SIND IM EINSATZ**

Die Traktionssysteme Austria GmbH betreut viele Großprojekte rund um die Welt. Aktuell liefern sie die Traktionsmotoren für die neueste Generation der Moskauer Metro. Diese transportiert am Tag etwa 8 Millionen Menschen. Außerdem liefert TSA das ganze Antriebssystem für den X-Wagen der von Siemens gebauten Schienenfahrzeuge für die neue Linie U5. Die in Wien geltenden Lärmschutzanforderungen waren eine Herausforderung. Der daraus entstandene Flüsterantrieb brachte nebenbei einige Patente.

Sicherheitskonzept - von außen nach innen

TSA setzt mit der ZEUS® Zutrittskontrolle auf ein 3-Phasen-Konzept. Die äußere Zutrittsgrenze regelt das Betreten des Firmenareals. Die Zweite regelt den Zugang ins Gebäude und zu den Stiegenhäusern. Der Zutritt zu den besonders schützenswerten Gebäudeteilen wird mit einer Zwei-Faktor-Authentifizierung gelöst. Zusätzlich zur Transpondertechnologie muss eine PIN eingegeben werden.

Besonderheit bei der Zeiterfassung

Die Personalzeiterfassung mit den "Kommen" und "Gehen" Buchungen wird von der ZEUS® Zeiterfassung über eine zertifizierte Schnittstelle ins SAP übertragen. Erst dort wird die Brutto-Anwesenheitszeit bewertet und daraus der Lohn berechnet. Diese Möglichkeit war bei der Entscheidung für die ISGUS Lösungen ein bedeutender Faktor. SAP ist bei TSA die zentrale Drehscheibe aller Daten. Die ZEUS® Zeiterfassung erledigt diesen Prozess grundsätzlich eigenständig, bietet aber auch eine zertifizierte SAP Schnittstelle an.

Betriebsdatenerfassung (BDE) - die Königsdisziplin

Der IT- Schwerpunkt liegt bei TSA auf der Digitalisierung der Produktion. Software-Produkte wie SAP spielen dabei eine wesentliche Rolle. SAP wird für die gesamte Produktionsplanung und Steuerung eingesetzt. Die ZEUS® Betriebsdatenerfassung zeichnet die Durchführung von Fertigungs-Vorgängen auf.

Das Fertigungsnetzwerk besteht aus Projekten, Aufträgen und Tätigkeiten. Zum Beispiel wird für den Bau eines Motors ein Fertigungsauftrag aus mehreren Vorgängen angelegt. Alle Vorgänge repräsentieren einen Arbeitsplatz. Auf diesem werden alle Tätigkeiten, die zu diesem Fertigungsauftrag stattfinden, gebucht.

Die Produktionsplanung hat im Vorfeld alle notwendigen Tätigkeiten für den Fertigungsauftrag definiert. Alle Arten von Rückmeldungen und Buchungen tragen zur Transparenz der tatsächlichen Durchführung in der Produktion bei. Die Daten werden in der Produktionsplanung und im Management für Steuerungsvorgänge herangezogen und sind für die Ressourcenplanung von großer Bedeutung.

In der Fertigung sind zwölf Multifunktionsterminals mit Touchscreen für BDE an strategischen Plätzen installiert und von allen Arbeitsplätzen gut zu erreichen. Eine elementare Anforderung seitens TSA war die Usability der Multifunktionsterminals. Die Software der Terminals musste klar strukturiert sein und die Bedienbarkeit der Geräte einfach und schnell.

TSA verwendet drei Arten von Terminals. Zutrittsterminals und Zeiterfassungsterminals werden von allen Mitarbeitern benutzt. Die Multifunktionsterminals in der BDE nur von den Mitarbeitern in der Produktion. Der Umgang mit den ISGUS Lösungen für Zutritt, Zeiterfassung und BDE ist Teil der Unternehmenskultur und für alle Mitarbeiter selbstverständlich.

Zusammenarbeit und zukünftige Systemerweiterungen

TSA ist auf eine proaktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit ihren externen Partnern angewiesen. Die Zusammenarbeit mit ISGUS funktioniert sehr gut. Herr Raucher, Manager Digitalization & IT bei TSA, hat für ISGUS Kunden bereits einige Präsentationen im Werk in Wiener Neudorf durchgeführt und Referenzbesuche betreut. Die ISGUS Lösungen mit der ZEUS® Zutrittskontrolle, ZEUS® Zeiterfassung und ZEUS® Betriebsdatenerfassung sollen auf das Werk in Bosnien und Herzegowina erweitert werden.

Andere warten auf die Zukunft der Elektromobilität – TSA treibt sie voran

Traktionssysteme Austria ist der führende Hersteller elektromechanischer Antriebe für Schienen- und Straßenfahrzeuge mit einer bis in das Jahr 1960 zurückreichenden Unternehmensgeschichte. Als eigentümergeführter und unabhängiger Hersteller bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Antriebslösungen aus einer Hand. Das Angebot umfasst Auslegung und Konstruktion, Herstellung, Prüfung und Auslieferung individualisierter Produkte – von Einzelkomponenten bis hin zu vollintegrierten Antriebslösungen und After-Sales-Betreuung. Traktionsmotoren und Generatoren auf Basis der Asynchron- und Permanentmagnet-Technologien sowie Radsatzgetriebe gehören zum Kerngeschäft von Traktionssysteme Austria.

TSA-Produkte werden auf allen Kontinenten der Welt eingesetzt – die Exportquote liegt bei 98 Prozent. Zentrum ist der Standort in Wiener Neudorf (NÖ) mit 380 Mitarbeitern, der hauseigenen Produktentwicklung und der größten Produktionsstätte. Hier werden im Jahr 6.500 Antriebe gebaut. Seit 1960 ist TSA in Wiener Neudorf ansässig, früher unter dem Namen BBC und später als Teil des ABB-Konzerns. Weitere Standorte befinden sich in Bosnien und Herzegowina, Indien, den USA und in China. Insgesamt beschäftigt TSA weltweit 700 Mitarbeiter.

Seit 60 Jahren mit Leidenschaft dabei

TSA steht im Zentrum der Elektromobilität. Der Trend geht in Richtung Mega-Citys, Urbanisierung und Dekarbonisierung des täglichen Verkehrs und führt TSA in eine Spezialisierung, die enormen Entwicklungsaufwand, Innovationsgeist und Taten erfordert. TSA bietet ihren Kunden zuverlässige E-Mobilitätslösungen im Schienenfahrzeugbereich sowie für straßengebundene Nutzfahrzeuge. Mit ihren Produkten ermöglicht TSA den Menschen in knapp 60 Ländern tagtäglich ökologischer unterwegs zu sein und leistet somit einen wertvollen Beitrag zur dekarbonisierten Mobilität von morgen.

“Es macht uns als Mitarbeiter persönlich stolz, in einer Firma zu arbeiten, die mit ihren Leistungen in der Elektromobil-Branche, einen wichtigen Beitrag für eine saubere Umwelt leistet,” erklärt Stefan Raucher, Manager Digitalization & IT.

